

Naumburg, seit Ostern 1862 i. A.). Obl.: Prof. Dr. Wilhelm, Prof. Dr. Vermehren u. Prof. Dr. Rasch (zugl. Turnl.). Ord. L.: Dr. Sachse (Math.), Dr. Ritter, Dr. Henkel, Dr. Linke u. Dr. Schrader. Probekandidaten: Dr. Regel, Nicolai u. Illhardt. Ges.-L.: Machts. Elementarl.: Walterhöfer (zugl. Z.-L.).

Weimar. Wilhelm-Ernstisches Gymnasium. Die im 16. Jahrh. gegr. Stadt- u. Landschule wurde am 9. Jan. 1712 zum Gymnasium erhoben. 9 Kl. 345 Sch. O.: 20 Abitur. 72 M. Schulg. 16 L. Besold.: N.-E. ohne W.-G.

Direktor: Oberschulrath Prof. Dr. Rasso. Professoren: Dr. Weber, Dr. Urtel, Dr. Schwarz u. Dr. Büscher. Ord. L.: Dr. Schieck, Dr. Apelt, Kähler, Dr. Köhler, Dr. Schubert, Dr. Redslöb, Dr. Pabst u. Dr. Baltzer. Elementarl.: Werner. Ges.-L.: Kapellmeister Prof. Müller-Hartung u. Werner. Turnl.: Engel.

Jena. Dr. Schroeters Erziehungsschule. In den 40er Jahren vom Prof. Stoy gegründet, seit 1868 von Dr. Keferstein fortgeführt, Mich. 1876 von dem jetzigen Rektor übernommen. Die Anstalt besteht aus zwei Vorbereitungsklassen und einer Realschule, die vorläufig bis zur Obersekunda reicht. Die staatl. Anerkennung der Realschule steht bevor. 143 Sch., darunter 49 interne. Pensionsgeld: 750—900 M. Schulg.: 60—180 M. Besold.: die Obl. erhalten 2100—2400, die ord. L. 1800—2100, die Hlfsl. 1500 bis 1800 M.

Direktor: Dr. Timon Schroeter, seit 1. September 1876 (vorher Rektor am städt. Progymnasium zu Kelbra, geb. d. 26. Novbr. 1844 zu Vorsalz, seit 1869 i. A.). Obl.: Dr. Regel, Dr. Jacob u. Schindler. Ord. L.: Predigtamtskand. Streicher, Janssen, Ortlepp, Paul u. Kindervater (Turnl.) Hlfsl.: Die Universitätsprofessoren Dr. Cappeller u. Dr. Frege; ferner Bräunlich, Flex, Dr. Leonhardt, Dr. Lindig, Musikl. Machts, Böttner u. Architekt Timler.

Eine unter Leitung des Dr. Schroeter stehende Schule f. Töchter aus gebildeten Ständen wird von ca. 70 Mädchen besucht und zerfällt in 5 getrennte Klassen; ausser den oben erwähnten Lehrern unterrichten an ihr: Erl. Fischer, Hossfeld, Hoffmann u. Fr. Oberkontrolleur Krippendorf.

Realschulen.

Eisenach. Realgymnasium (R.-S. I. O.), am 10. Juli 1843 als Realschule eröffnet u. am 1. April 1850 in ein Realgymnasium verwandelt. 8 Kl. 250 Sch. O. 79: 9, O. 80: 15 Abitur. 72 M. Schulg. 15 L. Besold. N.-E.

Direktor: Prof. Dr. Gustav Adolph Köpp, Hofrath. Ord. L.: Prof. Dr. Balzer, Prof. Dr. Hotzel, Prof. Dr. Weissenborn, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Hosäus, Dr. Stechele, Dr. Rieth, Dr. Bundt, Bätgen u. Dr. Höhn. Elementarl.: Eigemann. L. f. Zeichnen: Prof. Bauer, f. Gesang: Musik-Direktor Helmbold, f. Turnen (in der städt. Turnhalle): Goldner.

Weimar. Städt. Realschule I. O., am 7. April 1856 eröffnet, seit Ostern 1868 als vollständige Realschule I. O. organisirt u. zu Mich. 1873 als solche anerkannt. Das Besetzungsrecht der Direktorstelle hat Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog, das der übrigen Lehrerstellen der Gemeinderath. 7 Kl. 300 Sch. O. 80: 5 Abitur. 60 bis